

Zugang zu neuen Arzneimitteln

Prof. Dr. med. Markus Borner, Co-Präsident der SGMO

Zurzeit erhalten in unseren reichen Ländern die Patienten die besten Arzneimittel (noch) unabhängig von ihren individuellen finanziellen Möglichkeiten. Limitierend ist einzig der Status der Medikamente punkto Registrierung für die jeweilige Tumorsituation. Ein erheblicher Teil der Onkologika wird „off label“ eingesetzt, also ausserhalb der zugelassenen Indikation. In der Schweiz hat der Gesetzgeber für diese Fälle dem Vertrauensarzt der jeweiligen Krankenkasse die Entscheidung bezüglich der Kostenübernahme zugewiesen. Es muss diese aufgrund der WZW (Wirksamkeit, Zweckmässigkeit, Wirtschaftlichkeit) Kriterien treffen. Diese Situation ist unbefriedigend, fehlt doch in den meisten Fällen die solide Grundlage für eine solche Entscheidung. Das führt zu zeitaufwändigen Diskussionen zwischen behandelndem Onkologen und Kassenarzt. Neu wird in der Schweiz auch die hierfür vergütete Zeit beschränkt. Eine Therapie mit einem innovativen Medikament vor der Registrierung ist häufig nur im Rahmen von klinischen Studien möglich.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. med. Markus Borner
Co-Präsident der SGMO
Chefarzt
Spitalzentrum Biel
Onkologie, Tumorbehandlungen und Hämatologie
Vogelsang 84
Postfach
CH-2501 Biel/Bienne
Tel.: +41 (0)32 / 324 36 62
Fax: +41 (0)32 / 324 37 99
markus.borner@szb-chb.ch